

AUF NEUEM PFAD

DAS MAGAZIN DES VERBANDS
CHRISTLICHER PFADFINDER*INNEN

02 | 2026

REIF
FÜRS BULA:
DAS GEMÜSE
WÄCHST
SCHON!

UNGE- SCHRIEBEN

TOP SECRET:
WIE DU
NACHRICHTEN
VER-
SCHLÜSSELST





10

Wir haben uns auf dem BuLa-Hof umgeschaut und kräftig mit angepackt. Hier wächst euer leckeres Gemüse!

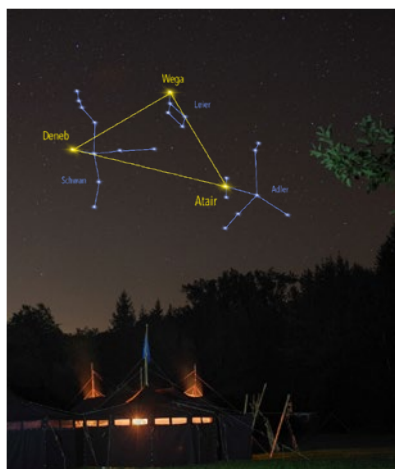


16

Flashback!
Rätselspaß, DIY-Tipps und vieles mehr!

13

Cook-it!
„BuLa-Sommersalat“



22

Sternenhimmel!
So erkennst du das „Sommer-Dreieck“



18

Rätselseiten
Rätselspaß, Tipps zur Mülltrennung und vieles mehr!

ERLEBEN ✱

EDITORIAL	04
WILLKOMMEN AUF DEM BULA	05
„SIND WIR BALD DA?“	06
LAGERSONG	07
NACHRUF: NORBERT PAUL	07
INTERNATIONALE MISSVERSTÄNDNISSE VERMEIDEN	08
DAS BULA-ABC	09

MITMACHEN >><

RÄTSELSEITEN	18
WIMMELBILD	20
BULA-STERNEHIMMEL	22
MEIN PFADI-MOMENT	22
GEHEIMSCHRIFTEN	24

ENTDECKEN ✕

REPORTAGE: DER BULA-BAUERNHOF	10
SAISONKALENDER	11
INTERVIEW: SPIRITUELLES AUF DEM BULA	14
<i>Im Gespräch mit Ariane und Bernd</i>	
FLASHBACK	16
<i>Ein Throwback zu vergangenen BuLa-Zeiten</i>	



VCP INSIDE ✍

WACHSTUM: BEGEISTERUNG TEILEN	25
ACHTSAM & AKTIV	26
VERANTWORTUNG & ALKOHOL	27
BULA-PACKLISTE	28
TERMINE	29
NEWS	30

ENDSPURT >>>

AUSBLICK	31
IMPRESSUM	31
GEDANKEN ZUM SCHLUSS	32

LET'S GO! →

LIEBE PFADFINDER*INNEN,

Das Bundeslager steht vor der Tür! Unter dem Motto „ungeschrieben“ sind Pfadis zehn Tage lang gemeinsam unterwegs, probieren neues aus und schreiben ihre ganz eigenen Geschichten. Wenn ihr dabei seid, bekommt ihr in diesem Heft einen kleinen Einblick, was euch erwartet, damit ihr euch schnell zurechtfindet und mittendrin seid.

Aber auch für alle, die nicht auf's BuLa fahren, wird es spannend: Unsere Reportage ab Seite 10 führt euch hinter die Kulissen, zu dem Betrieb, in dem das Gemüse für eure Verpflegung wächst. Außerdem gibt es wieder viel zum Rätseln und Mitmachen für euch. Denkt daran: Eure Geschichte ist noch nicht geschrieben, ob auf dem BuLa oder anderswo.

VIEL FREUDE BEIM ENTDECKEN! EURE REDAKTION



Maya Burkhardt

Maya Burkhardt
Chefredakteurin



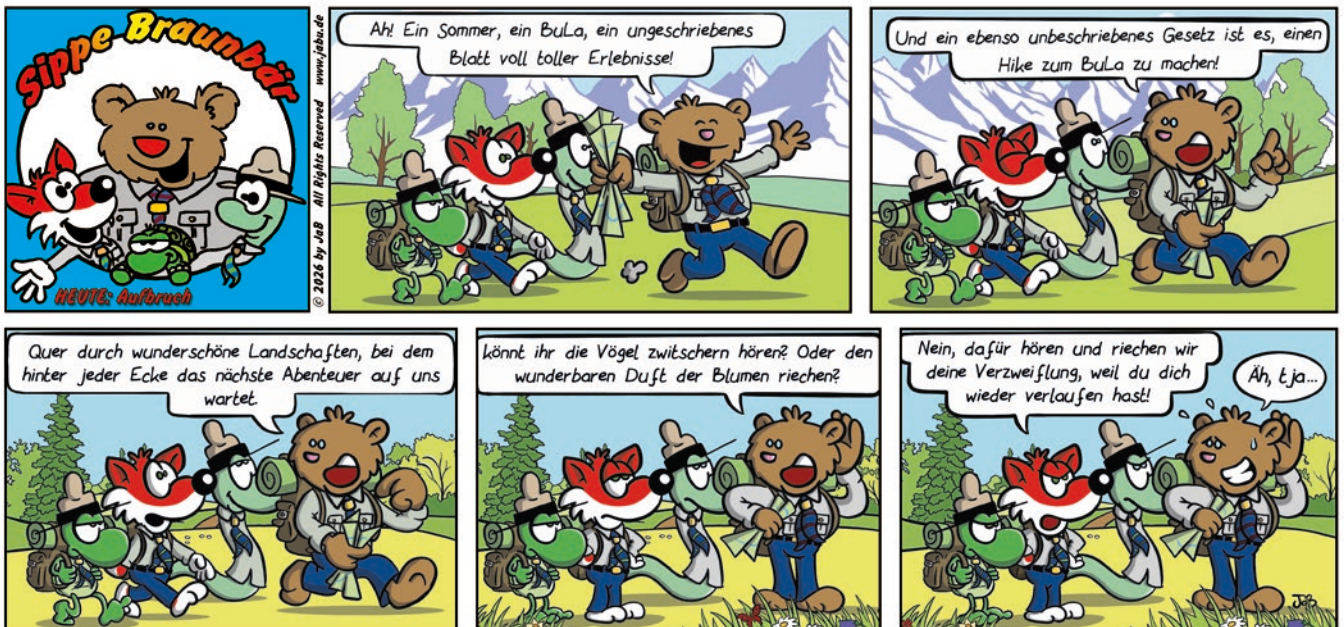
Paula M. Kanzleiter

Paula Kanzleiter
Herausgeberin



Kilian „Stibu“ Frank

Kilian „Stibu“ Frank
Herausgeber



WILLKOMMEN AUF DEM BULA!

EIN AUSBLICK AUF DAS DIESJÄHRIGE BUNDESLAGER

Das Bundeslager 2026 steht unter dem Motto „**ungeschrieben – Geschichte ist, was du draus machst**“ und nimmt uns mit in eine Welt, in der genau das auf dem Spiel steht:

Es herrscht Unruhe in der Großen Bibliothek. Seit ewigen Zeiten wacht der Oberste Bibliothekar darüber, dass die Geschichten dieser Welt von seinen Untergebenen so geschrieben werden, wie es sich gehört: Im Liebesroman verliebt sich der Held immer auf den ersten Blick, in Fantasy-Romanen gibt es immer einen weisen alten Mentor, der irgendwann stirbt, und in Krimi-Romanen ist der Mörder immer der Gärtner. So war es schon immer und so soll es auch immer sein. Wer gegen diese heilige Regel verstößt, gefährdet das magische Gleichgewicht zwischen dieser und der Welt der Geschichten und gehört verhaf-



tet. Doch es regt sich Widerstand – eine neue Generation von Bibliothekaren glaubt fest daran, dass die Geschichten der Zukunft nicht so starr und vorgeschrieben sein müssen. Sie wollen neue, eigene Geschichten schreiben! Doch das gefällt dem Obersten Bibliothekar gar nicht ...

Noch ist also nicht entschieden, wie diese Geschichte endet. Beim Bundeslager werden wir sie gemeinsam weiterschreiben. Bis dahin werfen wir mit Bildern vergangener Bundeslagers einen Blick zurück!

**DIE NÄCHSTE
GESCHICHTE
WARTET
SCHON!**

VCP-BUNDESLAGER
ungeschrieben
2026

Das nächste Lager rückt näher. Ihr riecht das Lagerfeuer schon fast, Abenteuer liegt in der Luft. Doch vorher kommt die lange Anreise: verspätete Züge, schwere Rucksäcke, volle Abteile und das über viele Stunden. Damit ihr trotzdem allzeit bereit seid, hier ein paar Tipps, wie schon die Zugfahrt Teil des Abenteuers wird.



Von Rica Rösner

<p>1 KOPFHÖRER</p> <p>Denn manchmal ist die Welt einfach zu laut. Und die Person hinten im Abteil telefoniert lauter als das Rauschen des Zuges. Mit der richtigen Playlist beginnt das Abenteuer schon unterwegs.</p>	<p>2 JEDE MENGE SNACKS!</p> <p>Hangry* sein ist für alle Beteiligten anstrengend. Kekse, Obst, Nüsse, Chips oder Gemüstickes gehen immer. Aber besser alles aufessen, bevor ihr am Lager ankommt, nicht dass die Ameisen kommen!</p>	<p>3 SPASSGETRÄNK</p> <p>Nicht nur praktisch, sondern auch gut für die Moral. Mein Favorit: Eistee mit Pflirsichgeschmack. Wasser schadet auch nicht.</p>
---	---	--

**Eine Mischung aus den englischen Wörtern hungry und angry: man ist wütend, weil man hungrig ist.*

"SIND WIR BALD DA?"

ALLES, WAS DIE STIMMUNG AUF DER ZUGFAHRT RETTET*

**(außer einer Zeitmaschine)*



BUCHTIPP

„Drachenreiter“
von Cornelia Funke

Drache Lung, Waisenjunge Ben und Koboldmädchen Schwefelfell suchen den „Saum des Himmels“ – die letzte Zuflucht der Drachen im Himalaya. Doch ein gefährlicher Verfolger ist ihnen bereits auf der Spur. Ein Abenteuerklassiker ab 10 Jahren – perfekt für lange Zugfahrten.

<p>4 EIN BUCH</p> <p>Für die ruhigeren Momente. Meine Empfehlung: „Drachenreiter“ von Cornelia Funke. Perfekt für lange Zugfahrten, weil man komplett in die Geschichte eintaucht und plötzlich vergisst, dass der ICE schon wieder irgendwo steht.</p>	<p>5 DIE KARTE</p> <p>Wo fahrt ihr eigentlich gerade lang? Schaut gemeinsam, welche Orte, Flüsse oder Wälder ihr passiert. Vielleicht entdeckt ihr dabei sogar euer nächstes Fahrtenziel.</p>
<p>6 KOPFKISSEN</p> <p>Denn irgendwann kommt die Müdigkeit. Kein Kissen dabei? Ein zusammengerollerter Pulli tut's auch.</p>	<p>7 EURE BESTEN FREUND*INNEN!</p> <p>Mit ihnen vergeht die Zeit sowieso schneller. Und manchmal ist es schön, einfach zusammen nichts zu tun oder über das Leben zu philosophieren.</p>

VCP-BUNDESLAGERLIED
ungeschrieben
2026

1. Die Bücher und uralten Lie der be-schreiben den Lauf unsrer Zeit,
Ge-schichte kommt wieder und wieder, doch wir stehn für Neues be-reit.
Ref.: Noch ist die Zu-kunft un-ge-schrie-ben, un-ser

Weg noch nicht entschieden. Kommt! Wir zie-hen mu-tig wei-ter, Tag und Nacht.
Lass die Träume höher fliegen, in die Welt für Glück und Frieden,
denn Ge-schich-te wird, was du draus machst.

2. Seit Jahren scheint klar, wie sie enden,
Geschichten, die um uns geschehn.
Wir können die Blätter noch wenden,
und schreiben, wie sie weitergehn.
3. Wir sind voller Märchen, Legenden,
voll Hoffnung, was auch kommen mag.
Wir halten das Jetzt in den Händen,
sind mutig, sind laut und sind stark.

h e A

D Fis G

Worte: tortle (Laura Pareigis, *1997, VCP Schleswig-Holstein), 2026
Weise: tortle, 2026; Refrain: Moyshe Nadir (1885-1943), 1927
Vrielen Dank an alle, die bei der Entstehung dieses Liedes mitgewirkt haben.
Auch spielbar in A-Moll mit Kapo 2 (klingt dann in der gleichen Tonart).
Strophe: a | d | G | C | E | a | d | F | E | a | Refrain: a | E | a | G | C | G | G | a | E | a

DER *Von „tortle“*
"LAGER-SONG"

Auch wenn es so scheint, als ob deine Geschichte vorherbestimmt sei – du entscheidest, wie sie weitergeht! Gemeinsam stehen wir zuversichtlich für Veränderung und Aufbruch ein, erheben das Wort, sind laut und singen dieses Lied. Denn unsere Zukunft ist noch ungeschrieben.



Mau-Mau, UNO oder Wizard gehen immer. Stadt-Land-Fluss braucht nur Stift und Papier – Kategorie-Vorschlag: "Pfadi-Ausrüstung". Oder spielt „Got it?": Ihr startet mit einem Wort wie „Pfadikluft" und versucht, gleichzeitig an dasselbe Wort zu denken, das euch dazu einfällt. Klingt leichter, als es ist!

Und wer noch mehr Knobelspaß sucht: In diesem Heft warten ab S.18 jede Menge Rätsel darauf, gelöst zu werden.



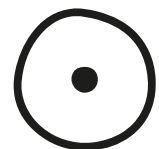
DIESES UND ALLE ANDEREN NEUEN LIEDER FINDEST DU IM VCP-BLOG!

Gut(e) Fahrt und viel Spaß bei eurem nächsten Lager, vielleicht ist es ja sogar das Bundeslager!



NORBERT PAUL

Wir gedenken Norbert Paul, Autor des Bundeslagerlieds 1992 „Grenzenlos". Norbert ist am 28.03.2026 verstorben. Er war Gründer und langjähriges Stammesmitglied des VCP-Stammes St. Andreas (Land Niedersachsen, Bezirk Ostfalen). Gut Pfad, Norbert.



NACHRUF

ZWISCHEN

DEN

AUS DER REIHE TANZEN:
Unterschiedliche Kluft, aber im gleichen Rhythmus: Zusammen tanzen geht immer!

ZEILEN

WIE DU INTERNATIONALE MISSVERSTÄNDNISSE VERMEIDEST

Das Bundeslager ist ein Paradebeispiel für internationalen Austausch! Jugendliche aus aller Welt sitzen gemeinsam am Lagerfeuer, haben Spaß und lernen voneinander – zum Beispiel, dass Menschen

aus

verschiedenen Orten manchmal sehr unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wie man gemeinsam isst, kommuniziert oder einen Tagesablauf organisiert. Wir haben die wichtigsten Fallstricke und Tipps für euch.

„BEDIEN DICH RUHIG“

Ein Klassiker: Du bietest jemandem Snacks an, die Person lehnt dankend ab. Für dich ist die Sache damit erledigt. An einigen Orten der Welt gehört das erste „Nein danke“ aber zur

Höflichkeit. Der internationale Gast wartet also vielleicht darauf, dass du nochmal fragst. Du kannst ihr*ihm helfen, indem du über dieses potenzielle Missverständnis offen sprichst, oder die Snacks noch ein zweites Mal anbietest. Apropos Essen: hier zeigen sich kulturelle Unterschiede oft besonders stark. Manche warten, bis alle etwas auf dem Teller haben, andere beginnen sofort. Einige finden



Von Maya Burkhardt

Naseputzen am Tisch völlig normal, andere komplett schockierend. Behalte das vielleicht im Hinterkopf, bevor du anfängst, dich beim Frühstück lautstark in dein altes Stofftaschentuch zu schnäuzen oder die faszinierende Funktionsweise der Komposttoilette zu erklären.

PLANUNGSLIEBE

Wir lieben Pläne. Es gibt feste Treffpunkte, Uhrzeiten und meistens mindestens eine Person mit ausgeprägter Klemmbrett-Energie, die versucht, das unweigerliche Lager-Chaos unter Kontrolle zu halten (danke an dieser Stelle).

Während deutsche Gruppen das als völlig normal empfinden, wirkt es auf internationale Gäste manchmal streng. Hier hilft es, ein bisschen geduldiger und flexibler zu sein.

GUTGEMEINTE EHRlichkeit

Während in manchen Kulturen Kritik eher vorsichtig formuliert wird, sind Deutsche oft direkt. Wenn die Nudeln verkocht sind, heißt es eben: „Die sind matschig.“ Für unsere Ohren ist das meistens einfach sachlich gemeint. Internationale Gäste erleben denselben Satz dagegen manchmal wie eine Abwertung. Und dann kommt auch noch Sarkasmus dazu. Das Zelt stürzt halb ein und jemand kommentiert trocken: „Richtig professionell.“ Für deutsche Gruppen ist das ein Versuch, die Situation mit Humor zu retten. Deine Gäste fragen sich dagegen vielleicht, ob du jetzt sauer bist. Das im Hinterkopf zu behalten, kann helfen, eine gute Atmosphäre für alle zu schaffen und internationale Freundschaften zu schließen.

WEITERE MATERIALIEN



GRUPPENSTUNDEN-MATERIALIEN



MIT KINDERN & JUGENDLICHEN ÜBER KRIEG SPRECHEN



„FAHRTENKAUDA-WELSCH“: Sprachführer mit passendem Fahrtenvokabular und Aussprachehilfen in vielen verschiedenen Sprachen (der Eisbrecher)

DEIN BULA-ABC

Damit du dich zwischen Programmzentrum, Z.O.L.L. und Oase nicht fühlst wie auf einer Schatzsuche ohne Karte, haben wir dir hier ein kleines Lexikon zusammengestellt. Keine Sorge: Du musst nicht alles auswendig lernen, aber ein grober Überblick hilft, damit du weißt, wo es Snacks gibt (wichtig!), wo Hilfe wartet (noch wichtiger!) und wo die richtig guten Aktionen laufen (am wichtigsten!).

> PROGRAMMTRESEN

Hier können Workshops auch noch auf dem Bundeslager gebucht werden.

> OASE ODER CAFÉ

Ein zentraler Ort mit leckeren unterschiedlichen Snacks und Getränken. Die Oasen sind meistens abends und die Cafés tagsüber geöffnet.

> FREIZEIT UND FAHRTEN-BEDARF (F&F)

Löffel vergessen oder du möchtest ein Bundeslager T-Shirt kaufen? Dann bist du im Lagershop genau richtig.

> HOSPITAL

Krankenstation des Lagers, die als kassenärztliche Praxis organisiert ist. Hier gibt es rund um die Uhr medizinische Betreuung von Notfällen. Reminder: Krankenkarte nicht vergessen!

> TEILLAGER

Das Bundeslager ist in Teillager unterteilt. In diesen Bereichen wohnen die Teilnehmer*innen in ihren Zelten. Jedes Teillager ist von einem oder mehreren VCP-Ländern organisiert, hat ein eigenes Motto, welches zum allgemeinen Lagerthema passt, und bietet zusätzlich Programm an.

Fotos: @Benedikt Bahl



WUSSTEST DU'S?

Zum Bundeslager kommen über 300 internationale Gäste aus 17 Nationen!

GEHT NOCH WEITER!



NOCH KLEIN, BALD GROSS

HIER WÄCHST
DAS BULA-GEMÜSE

Durch ein hölzernes Tor betreten wir den Betrieb. Dann ein paar Treppenstufen aufwärts und schon werden wir lächelnd von Juli begrüßt. Sie betreibt die grüne Berta. Wir blicken uns um: Ein Teil der Scheune, in der wir nun stehen, ist lichtdurchflutet ausgebaut, mit einer riesigen Küche, Bildern von den Tieren des Hofes und vielen Möglichkeiten zum Arbeiten. Firmen aus der Umgebung mieten den Raum mitten im Grünen gern. Ein Zuverdienst für den kleinen lokalen Betrieb.

MACH MIT!

Bei Ernteeinsätzen und Hofführungen könnt ihr auf dem BuLa selbst herausfinden, wo unsere Lebensmittel herkommen, beim Ernten helfen und mehr über die Landwirtschaft erfahren. Mehr zum BuLa-Programm:



GRÜN, GELB, GESTREIFT, BALD REIF

Gemeinsam fahren wir zum nahegelegenen Acker, vorbei an Kühen und Hühnern. Zwischen den grünen Bäumen taucht ein Fachwerkhof nach dem anderen auf. Es ist ruhig. Wir müssen kurz warten, weil uns Julis Mutter mit dem Radlader auf dem engen Feldweg entgegenkommt – breit lächelnd mit Gummistiefeln und kurzen Hosen sitzt sie auf dem Lader. Dann können wir endlich zu unseren BuLa-Zucchini! Die wurden erst drei Tage vor unserem Besuch auf den Acker gepflanzt. Davor wurden sie im kleinen Gewächshaus nebenan angezogen. Auf dem Bundeslager wird es grüne, gelbe und gestreifte Zucchini geben. Insgesamt werden 6 Sorten angebaut, damit wir am Ende wirklich genügend haben. Denn nicht alle Sorten kommen gleich gut mit Trockenheit oder starkem Niederschlag klar. Gegossen werden müssen aber alle, weil es zu wenig Regen gibt. Gedüngt wird das Gemüse mit tierischen Abfallprodukten vom Hof. Direkt nebenan wachsen Kartoffeln, auch fürs Bundeslager.

WARUM EIGENTLICH "GRÜNE BERTA"?

Nach erfolgreichem Gießen geht es für uns weiter zu den Hühnern, die in mobilen Hühnerställen wohnen. Ganz neugierig werden wir und unsere Kamera begutachtet. Juli erklärt: „An der Farbe der Ohrläppchen kann man die Farbe der Eierschale erkennen“. Zuletzt gehen wir bei den Kühen vorbei. Denn der Name „Grüne Berta“



Von Rebecca Haugwitz

JUNI

- HEIDELBEERE
- STACHELBEERE
- BROKKOLI
- FENCHEL
- MÖHRE
- ZUCCHINI
- HIMBEERE
- BLUMENKOHL
- ERBSE
- GURKE
- ROTKOHL

JULI

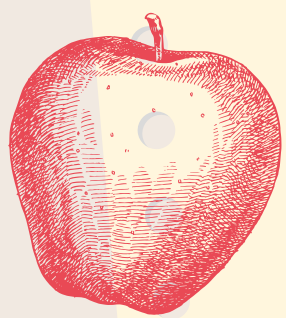
- BROMBEERE
- SAUERKIRSCHKE
- BOHNE
- ROTE BEETE
- ZUCKERSCHOTE
- MIRABELLE
- ZWETSCHGE
- KNOLLESELLERIE
- WEISSER RETTICH

AUGUST

- APFEL
- MELONE
- AUBERGINE
- PAPRIKA
- BIRNE
- ARTISCHOCKE
- MAIS
- RADICCHIO

SAISON-KALENDER

- SOMMERMONATE -
Frisch vom Feld



**KLEINES
PFLÄNZCHEN:**
Hier sprießen leckere
Zucchini.



**UNKRAUT
ZUPFFEN ERDET!**

*Text und Bilder:
Johanna "krteček" Mixsa
und Moritz Schuster*

kommt nicht von irgendwoher: das erste Kälbchen des Hofes hieß Berta. Und seitdem heißen sie alle so – egal ob Kuh oder Henne. Die Kühe hat Juli sehr gerne, auch wenn sie sich finanziell nicht wirklich lohnen.

EGAL OB BEIM GIESSEN ODER BEI DER UMSETZUNG IHRER IDEEN: JULI IST MULTITASKING-PROFI

Auf dem Weg zurück zum Hof erzählt Juli, dass sie, bevor sie den Hof vor sechs Jahren von ihrem Onkel übernommen hat, einen gutbezahlten 35 Stunden Job hatte. Trotzdem hat sie sich für die Landwirtschaft entschieden. „Wenn ich Unkraut zupfe, merke ich, dass mich das erdet,“ erzählt sie. Auch wenn es herausfordernd sein kann, rund um die Uhr zu arbeiten; in ihrem Kopf sind tausend Ideen: „Ich sage immer, dass ich eigentlich sieben Leben bräuchte, um alle umzusetzen“. Das merkt man schnell: Maislabyrinth, Hoffeste, Einkochen von Aufstrichen, ein kleiner Straßenladen, Klassenausflüge auf den Hof und noch so vieles mehr setzt Juli mit der Grünen Berta um. Trotzdem hilft ihr als Kleinunternehmerin ein Vertragsanbau, wie der für unser Bundeslager, sehr. Dadurch konnte sie sogar zeitweise eine Mitarbeiterin einstellen, die sie unterstützt.

Vom Hof geht es für uns weiter nach Almke – der Platz, auf dem unser Bundeslager stattfinden wird. Der Besuch bei Juli und unsere Fahrt durch die wunderschöne Landschaft machen richtig Lust aufs Bundeslager. Und natürlich auf die leckeren Kartoffeln und Zucchini!

ESSEN AUF DEM BULA

ZAHLEN UND FAKTEN

Das Bundeslager wird möglichst regional versorgt. Alle Lieferant*innen sind vom Zeltplatz aus nicht mehr als 100 km entfernt.

150.000 Mahlzeiten

65.000 Brötchen

1,7 Tonnen Schokocreme

20.000 Eier

4 Tonnen veganer Brotaufstrich

4,5 Tonnen Kartoffeln

**~ 6.200 kg Fleisch sparen wir
durch vegetarische Versorgung***

*54,9 kg Fleisch im Durchschnitt pro Person und Jahr in Deutschland / 365 Tage x 10 Tage x 5000 Personen = **7.520 kg Fleisch**

GANZ OHNE TRANGIA!

Bula-Sommer-salat



FÜR DAS DRESSING

- 1 EL Honig
- 1 EL Senf
- 20 ml Speiseöl (Raps- oder Olivenöl)
- Eine Prise Salz
- Eine Prise Pfeffer

ZUTATEN

- Salat, soviel ihr mögt
- 3 Tomaten
- 1 Salatgurke
- 1 Paprika
- 1 Apfel
- 1 Bund Frühlingszwiebeln

Übrigens:
**DIESEN SALAT GIBT'S
AUF DEM BUNDESLAGER**
;-)

ZUBEREITUNG

SCHRITT 1
Salatblätter abzupfen, gründlich waschen und zerkleinern.

SCHRITT 2
Tomaten, Paprika, Frühlingszwiebeln, Apfel und Gurke waschen. Alles in gleichmäßige Stücke schneiden.

SCHRITT 3
Honig, Senf und Speiseöl in einer großen Schüssel verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

SCHRITT 4
Die Salat- und Gemüsezutaten in die Schüssel geben. Alles mit dem Dressing vermengen.

**ABTRENNEN
UND
SAMMELN!**



SCHMECKTS?

Gekocht hat für euch:
Hagen Wenzel

Du hast auch eine
Rezeptidee, die du teilen möchtest?
Mail uns deine Ideen gerne zu!

✉ anp@vcp.de





Ariane (Ari) und ich sitzen in ihrer gemütlichen Wohnküche, Bernd ist virtuell dazugeschaltet. Wir trinken Tee & Kaffee, essen Windbeutel und reden nicht nur über die spirituellen Angebote auf dem Bundeslager, sondern auch über den Glauben.



Interview: Andreas Witt

"DU STELLST MEINE FÜSSE AUF WEITEN RAUM."

ARIANE (ARI) WEGNER

Ari kam im Alter von 8 Jahren zur „Evangelischen Jungenschaft Tyrker“. Hier ist sie auch heute noch Mitglied. Sie nahm als Mitarbeitende am VCP-Bundeslager 2017 teil und ist seit 2018 Mitglied im VCP-Stamm „Römer“ (RPS). Beim diesjährigen Bundeslager ist sie Teil der Bundeslagerleitung.

anp: Bernd und Ari, ihr engagiert euch beim kommenden Bundeslager im Bereich der spirituellen Angebote. Worauf freut ihr euch am meisten?

BERND: Darauf, neue Leute kennenzulernen und alte Bekannte zu treffen. Und darauf, dass wir mit unseren Angeboten hoffentlich zu einer Atmosphäre beitragen, die leicht, lustvoll und friedlich, aber auch besinnlich und nachdenklich ist.

ARI: Ich freue mich total auf das Singen! (lacht.) Ich befürchte aber, dass ich aufgrund meiner Position als Bundeslagerleitung nicht so viel dazu kommen werde.

anp: Was wird denn das pfadtypische am großen Gottesdienst am Besucher*innentag sein?

BERND: Es gibt keine lange Predigt. Es werden viele Lieder mit einer Band gesungen und viele junge Menschen mitwirken. Und es wird einen

KOMMT VORBEI!

Der Besuchentag auf dem VCP-Bundeslager

besuchst, einfach einmal hautnah erleben möchtest, was moderne Pfadfinderei heute ausmacht oder auch nur schauen möchtest: komm vorbei und schnupper Lagerluft!

Am 02. August öffnet das Bundeslager die Tore für Gäste! Egal, ob du alte Pfadfinder*innen-Erinnerungen auffrischen willst, deine Kinder im Lager

Part geben, bei dem alle mitdenken und mitfühlen können. Da will ich aber noch nicht zu viel verraten.

anp: Was erwartet uns außerdem?

BERND Bei der Lagereröffnung wird es etwas geben, was man für die Seele mitnimmt. Und in unserem Zentrum bieten wir neben Andachten einen „Segen to go“ an. Dafür können Leute einfach zu uns kommen, so dass sie fröhlich beschwingt und geistreich gesättigt weiter den Lageralltag gestalten können.

ARI Dann gibt es noch den Abendsegen. Auf dem Kirchentag habe ich das immer als sehr schön erlebt, wenn man nach einem anstrengenden Tag einen Abschluss findet, so dass man verarbeiten und ruhig schlafen kann.

anp: Welche Rolle spielt das Lagermotto „ungeschrieben“ für euch?

BERND Wir sind zwar alle schon beschrieben mit unserer Vergangenheit, aber es liegt an uns, was wir aus der Zukunft machen. Wir wollen bestärken, diese Freiheit wahrzunehmen und zu fragen: wie kann ich in dieser Welt etwas Schönes gestalten?

ARI Wenn ich heute auf die Zukunft schaue, bekomme ich Angst, zum Beispiel, dass wir unsere Erde kaputt gemacht haben. Ich sehe aber in dem Lagermotto eine Chance: Es ist immer Platz für das Gute. Dabei ist ganz egal ob jemand an Gott glaubt, alle können mitmachen.

anp: Was motiviert euch, euch für das „C“ zu engagieren?

BERND Wir haben zugegebenermaßen spät angefangen mit der Planung und es war manchmal etwas chaotisch. Alle waren viel unterwegs und offen für das, was wir gemeinsam entwickeln. Auch Jesus hat sich auf das eingelassen, was ihm entgegenkam. Dieses Unterwegssein und sich einlassen erlebe ich auch beim VCP. Das ist wirklich jugendbewegt!

ARI Ich finde es wichtig, Sachen nicht nur für sich selbst zu tun. In der Bibel steht: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“ Auch das bedeutet „ungeschrieben“. Wir haben festen Boden unter den Füßen und können handeln, nicht nur für uns selbst.

anp: Was war bisher euer schönster Bundeslager-Moment?

BERND Am Ferschweiler Plateau in den Neunziger Jahren haben wir nachts eine Schlucht mit vielen Kerzen beleuchtet. Das war ein traumhaft schöner Lichterpfad für alle, die hindurchgegangen sind.

ARI Bei meinem ersten Bundeslager 2017 gehörte der Satz „Schön, dass du da bist!“ beim Z.O.L.L. zu unserer täglichen Begrüßung. Ich finde es krass, wie dieser eine Satz sofort das Gefühl vermittelt hat, willkommen zu sein.

anp: Auch ich freue mich, beim Bundeslager wieder Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Vielen Dank für das Interview – und die leckeren Windbeutel!

Fotos: privat

BERND MÜLLER TEICHERT

Bernd ist Pastor in Hamburg und mit 9 Jahren in den VCP-Stamm „Ulrich von Hutten“ (Hamburg-Neugraben) eingetreten. Seitdem ist er in verschiedenen Funktionen und Ebenen des VCP aktiv, auch im internationalen Bereich.



Sonntag, 02. August 2026

9:45 – 17:00 Uhr
 Volkmarsdorfer Straße 100,
 38446 Wolfsburg
 @Jugendzeltplatz Almke



Jetzt anmelden!





Unendlich ist sie zwar nicht wirklich, aber immerhin schon ziemlich lang. Die Kameras wurden mit der Zeit besser, das Essen vegetarisch und die Mode... na ja. Gleichgeblieben ist der Rest: Sommer, Sonne, Übermüdung und eine Woche, die viel zu schnell vorbeigeht.

DIE UNENDLICHE BULA- GESCHICHTE

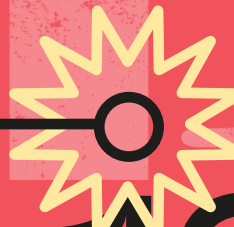


19

Fotos: @VCP, @Gerd Pfetscher



DAS ERSTE VCP BUNDESLAGER



1978

Zum ersten Mal zelten Mädchen und Jungs, Frauen und Männer gemeinsam unter einem Pfadfinderhimmel – fünf Jahre nach der Fusion von BCP, EMP und CP. Aufregend!



MOTTO: NUR EINE WELT!



88

Unter dem Motto „Nur eine Welt“ stellte das BuLa 1988 die Umwelt in den Mittelpunkt, als Waldsterben und Ozonloch die Schlagzeilen bestimmten. Ein Thema, das uns Pfadis bis heute nicht loslässt.

Mit einem englischen Motto mitten im Internetzeitalter lud das Bundeslager 2002 ein, die eigene Stadt aus Jurten zu gestalten.



MOTTO: JURTOWN - IT'S YOUR TOWN



MEHR ÜBER DAS ERSTE VGP BUNDESLAGER KÖNNT IHR AUF DEM VGP BLOG LESEN:



TRASH TALK

SO VIEL MÜLL GAB ES 2024 AUF DEM LETZTEN BUNDESLAGER

KRASSER VERGLEICH

Würden wir den gesamten Müll auf Wanderrucksäcke verteilen, dann hätte man...

FACT: 1 Wanderrucksack hat ein Volumen von 65 Litern.



GLAS

4.000 LITER



ESSENSRESTE

18.000 LITER



GELBER SACK

75.000 LITER

LINIENRÄTSEL

WELCHER MÜLL KOMMT IN WELCHE TONNE?

BANANEN SCHALE

CHIPS

KARTON OHNE PIZZA

NOTIZ-ZETTEL

BIO

GELB

REST MÜLL

PAPIER

BILDERRÄTSEL

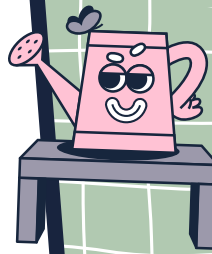
FINDE ALLE 10 UNTERSCHIEDE



Im unteren Bild haben sich 10 Dinge verändert.
Kannst du alle finden?



Illustration: @Johanna "krteček" Mixsa



NACHHALTIGE BULA-TIPPS

1. REDUCE

Der beste Müll ist der, der gar nicht anfällt.

- Kauf nur Sachen, die du wirklich brauchst
- Kauf Produkte ohne/ mit wenig Verpackung
- Greif zur Brotdose statt zur Alufolie
- Nutze eine wiederverwendbare Trinkflasche

2. REUSE

Wiederverwenden von gebrauchten Sachen

- Kauf auf dem Flohmarkt oder Second Hand ein
- Flicke Zeltplanen, repariere dein Fahrrad oder Handy
- Wenn es sein muss: Kaufe Mehrwegpfandflaschen anstatt Einweg
- Manche Imker*innen/Bauernhöfe nehmen Honiggläser oder Eierkartons zurück und verwenden sie wieder

3. RECYCLE

Wertstoffverwertung: Neue Produkte aus altem Material.

- Damit das funktioniert, ist es wichtig, den Müll richtig zu sortieren. Das heißt auch, wenn möglich verschiedene Materialien trennen, zum Beispiel den Aludeckel vom Joghurtbecher abzumachen.



KLEIDERTAUSCHPARTY

Mit deinen Freund*innen oder in deinem Stamm: jede*r bringt Kleidung mit, die er/sie nicht mehr trägt. Dann könnt ihr tauschen und euch Sachen aussuchen, die ihr dann hoffentlich ganz viel tragt.

Tipp: Die restliche Kleidung könnt ihr vielleicht auch spenden. Fragt mal bei Second Hand Läden oder anderen Organisationen in eurer Stadt nach.

NOCH EIN TIPP

LACHEN IST GESUND!

Was ist orange und liegt in der Biotonne?

Eine Abfallsäure

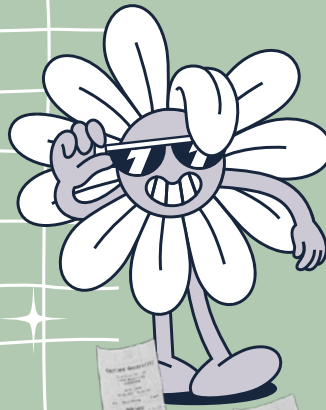
WIMMELBILD-RÄTSEL

WIR FINDEN:

Einige der vergangenen BuLa-Batches sollten nicht in Vergessenheit geraten und haben sie wieder aus dem Archiv geholt. Könnt ihr alle Fragen zum Wimmelbild beantworten?

UND DAS SUCHEN WIR ...

1. Welcher der Bundeslager-Aufnäher ist der Älteste?
2. Wie nennt man die Handbewegung, die die gezeichnete Hand auf der Plane im Hintergrund macht?
3. Wie viele Sterne zählst du auf der Plane?
4. Wie viele VCP-Zeichen findest du?
5. Entdeckst du die kleine Schnecke? Neben welcher Zahl kriecht sie?
6. Kannst du das Kartenspiel finden? Was zeigt die oberste Karte?



PFANDRAUSCH

Das sind nur einige Pfandbons aus dem Leergut des letzten Bundeslagers.

Fotos: @Moonrise Kingdom
©2012 Wes Anderson,
@Karolin Waschkies,
@Marie-Luise Runge,
@Jannes Rosenberg

DEIN BULA-ABC

> **Z.O.L.L** (Zentrale Organisation für Lebensmittel Logistik)
Die zentrale Ausgabestelle für die Essenskisten der einzelnen Kochgruppen.

> **SOS** (Sicherheit, Organisation, Steuerung)
Das Team, dass für Sicherheit und Koordination auf und um den Lagerplatz sorgt. Es ist im Notfall 24/7 erreichbar und schnell zur Stelle, begleitet die An- und Abreise, bewacht die Lagerzufahrt und hat immer ein Auge auf die Wetterlage.

> **HAKZENTRUM**
Anlaufstelle für Ausflüge und Wanderungen. Hier kann man sich beraten lassen oder Touren außerhalb des Lagergeländes buchen.

> **VERBANDSJURTE** (Info+Service)
Hier können während des Lagers organisatorische Fragen geklärt werden. Außerdem ist hier das Fundbüro.

Felix Harttung

BUNDESLAGERLEITUNG – MEME EDITION

WAS MEINE MUGGEL-FREUNDE GLAUBEN, WAS WIR MACHEN:



WAS DIE TEILNEHMENDEN GLAUBEN, WAS WIR MACHEN:



WAS UNSERE MITARBEITENDEN GLAUBEN, WAS WIR MACHEN:



WAS DER VERBAND GLAUBT, WAS WIR MACHEN:



WAS WIR WIRKLICH MACHEN:



ALLES ENTDECKT?

ACHTUNG SPOILER!
Wenn du bei unserem Wimmelbild alles erkannt hast, dann kannst du hier deine Lösungen überprüfen:

- 6. Herz Ass
 - 5. 1978
 - 4. 7 VCP-Zeichen
 - 3. 35 Sterne
 - 2. Pfadfinder*innenrnfu
 - 1. Nur eine Welt 1988
- Antworten

ÜBER DEM LAGERFEUER EIN DREIECK AUS STERNEN

Im Sommer wird es nachts zwar gar nicht richtig dunkel, doch warme Abende am Lagerfeuer sind die perfekte Gelegenheit, den Sternenhimmel einmal genauer anzuschauen. Wenn ihr euch nach einem langen Lager- tag noch mit einer Decke oder Isomatte auf die Wiese legt und nach oben schaut, könnt ihr trotz des Dämmerlichts ein besonderes Muster entdecken: das sogenannte Sommerdreieck.



Von Lena Simosek

MEIN PFADI- MOMENT



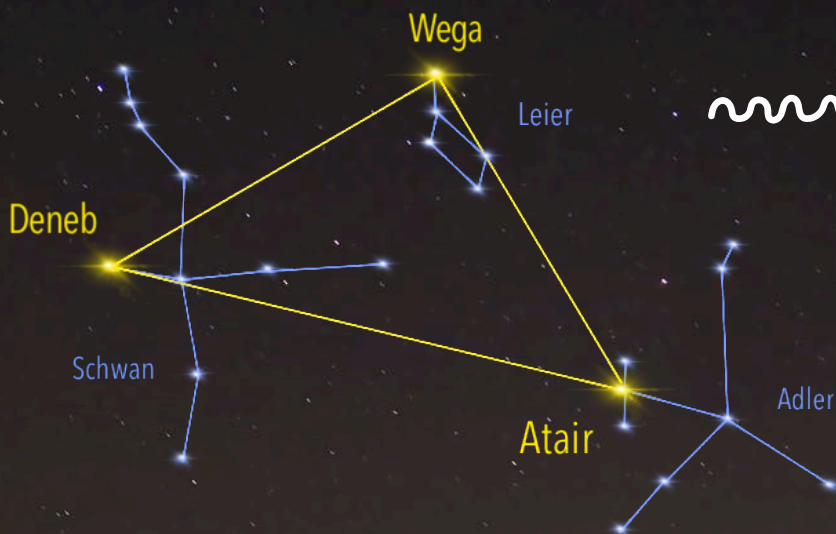
Chiara ist 17 Jahre alt und im Stamm VCP Wuppertal Eiserne Drache in der Sippe der Raben.

Mein Lieblings Pfadi- Moment war der Erste-Hilfe-Kurs für die Juleica. Ich kannte schon alle Teilnehmer und verstand mich mit allen sehr. Wir waren im Landheim Osminghausen, wovon ich schon viel tolle Erinnerungen habe, doch dieses Wochenende war anders.

Abends haben wir uns bestimmt zu siebt in ein Doppelbett gequetscht um „Beilicht – Bis(s) zum

Abendbrot“ zu schauen. Wir mussten die ganze Zeit lachen, bis wir Bauchschmerzen hatten. Später haben uns dann zwei Leiter gefragt, ob wir noch Lust auf eine Nachtwanderung hätten, wo wir längere Zeit verschiedene Wege gehen, und dann querfeldein irgendwie wieder versuchen zum Anfangspunkt zurückzufinden. Drei von uns sagten ja und dann ging es schon los!

Wir haben Ziegen gesehen, uns auf Feldwege gelegt



DAS SOMMERDREIECK

Es besteht aus den drei hellen Sternen Deneb, Wega und Altair (oder auch Altair). Gemeinsam bilden sie ein riesiges Dreieck am Himmel, das besonders im Juli und August gut zu sehen ist.

AM EINFACHSTEN BEGINNT IHR MIT DEM STERNBILD SCHWAN.

Es lässt sich wie ein großes Kreuz am Himmel erkennen. An seiner oberen Spitze befindet sich Deneb. Wenn ihr von dort weiter nach rechts oben schaut, entdeckt ihr Wega, den hellsten Stern im Sternbild Leier. Altair findet ihr, wenn ihr vom Südhorizont aus der Milchstraße folgt – im Sternbild Adler.

Das Sommerdreieck setzt sich aus den jeweils hellsten Sternen dieser drei Sternbilder zusammen. Seine untere Spitze mit Altair zeigt im Hochsommer ungefähr nach Süden und kann damit sogar bei der Orientierung helfen. Doch wie der Name schon verrät, ist das Sommerdreieck nicht das ganze Jahr gleich gut sichtbar: Im Herbst wandert es immer weiter Richtung Westen und verschwindet nach Mitternacht schließlich unter dem Horizont.

PROBIERT ES DOCH MAL AUF EUREM SOMMERLAGER AUS:

Wer entdeckt das Sommerdreieck zuerst?
Und wer findet danach auch noch Schwan, Adler und Leier am Nachthimmel?

und Schokolade gesnackt. Wir haben uns durch Sträucher, Dornen und Brennnesseln gekämpft die auf Brusthöhe waren. Zwischendurch sind wir auch über Baumstämme geklettert oder irgendwo hängen geblieben. Auf unserem kleinen Ausflug habe ich zum ersten Mal Glühwürmchen gesehen und ich fand es total magisch als wäre alles voller Feen ❤️ Trotz ein paar Problemen haben wir es auch endlich wieder zurückgeschafft

(es war schon 3 Uhr). Jeder von uns hatte irgendwo mindestens eine Zecke, eine Freundin von mir hatte sogar direkt 13 Stück!!! Trotz alledem würde ich jedes Mal wieder mitkommen.

Du hast auch einen Pfadi-Moment erlebt, den du mit anderen Pfadfinder*innen teilen möchtest?
Schreib uns an: anp@vcp.de



UNGESCHRIEBEN ODER GEHEIM?

Manche Worte sind nur für besondere Menschen gedacht: Der ausführliche Bericht vom vergangenen Lager ist nur für die beste Freundin, die Liebesbotschaft für diese eine Person oder wo man die Süßigkeiten hortet, geht deine Eltern doch nichts an!



Von Rica Rösner

VERSCHLÜSLE DEINE BOTSCHAFTEN MIT GEHEIMSCHRIFTEN

Mein liebster Trick: Geheimschriften!

Wie viele Symbole habe ich mir schon für Buchstaben ausgedacht, Dinge durchgepaust oder Codewörter verwendet, um mir meine eigene Sprache auszudenken (Übersetzungsfehler können dabei schon mal vorkommen...).

Macht eure Worte ungeschrieben. Oder sollte ich lieber sagen: umgeschrieben? Geheimschriften gibt es bereits seit Jahrtausenden. Und wusstet ihr, dass schon Julius Caesar sie im alten Rom verwendet hat? Ihr könnt es in der nächsten Gruppenstunde oder auf dem Bundeslager ja auch mal ausprobieren!

1

DIE CAESAR-VERSCHLÜSSELUNG

Du brauchst nur Stift und Papier. Verschiebe jeden Buchstaben im Alphabet um eine bestimmte Zahl, zum Beispiel um 3. So wird aus A ein D, aus B wird E, aus Pfadi wird Sidgl. Entscheide selbst, um wie viele Stellen du verschiebst und lass nur die besondere Person wissen, wie der Text zu entschlüsseln ist.

Kannst du die Nachricht entschlüsseln?

STRENG GEHEIM: OPERATION MITTERNACHTSSNACK

Hase an Adler: Ich habe heute zwei, ich wiederhole ZWEI Karotten gegessen.

Vtghhrwpmv: Nkgdnkpiu-Qcug wo 22 Wjt. Dtkpi fkg Ocvgtkcnkpg okv: Vcuejgpcorg, fgp Twemucem xqo ngvbvpg Ocn wpf... fw ygkBV uejq. Xgtikuu PKEJV fgp Cdngpmwpiurncp D: Uqnnvg Igocpf htcigp, gu kuv cnngu hüt gkp Uejwnrtqlgm.

2

UNSICHTBARE TINTE

Meine liebste Geheimschrift lässt sich mit Zitronensaft zaubern. Sie ist nicht nur unsichtbar, sondern auch richtig magisch!

WIE? Taucht einen dünnen Pinsel in frischen Zitronensaft und schreibt eure Botschaft auf weißes Papier. Sobald der Saft getrocknet ist, sieht das Blatt völlig unbeschrieben aus. Wie sie wieder sichtbar wird? Halte das Blatt Papier vorsichtig über eine Kerze oder föhn es kurz an und schon erscheint die Botschaft wie von Geisterhand. Die Zitronensäure verändert die Struktur des Papiers und Wärme macht das sichtbar.

Viel Spaß beim Ausprobieren!
Und vielleicht schickst du uns deinen nächsten Pfadi-Moment ja auch als Geheimbotschaft.

DEN PFADISPIRIT WEITERGEBEN

SO BEGEISTERST DU NEUE LEUTE FÜRS PFADFINDEN

Auf dem Bundeslager wird aufgetankt: zum Beispiel neue Freundschaften und jede Menge Pfadispirit. Und das kannst du auch an andere weitergeben! Oft geht das viel einfacher, als man denkt. Wir haben dir eine kleine to do Liste erstellt:

PLANE EINE AKTION BEI DIR IM ORT

Ein offenes Lagerfeuer, ein kleines Spielangebot im Park oder ein Stand beim Stadtfest. Sichtbar sein hilft!

SCHREIB DER LOKALZEITUNG ODER RUF KURZ IN DER LOKALREDAKTION AN

Die lokale Presse ist stärker, als viele glauben und es muss längst nicht mehr eine Pressemitteilung sein, um Aufmerksamkeit zu wecken. Ein kurzer Anruf oder eine Mail mit einer Einladung zur nächsten Stammesaktion kann schon reichen, damit Eltern, Omas und Opas in der nächsten Ausgabe von euch lesen und eure Message weiterverbreiten.

BRING EINE*N FREUND*IN MIT ZUR NÄCHSTEN GRUPPENSTUNDE

Oft braucht es nur eine persönliche Einladung, damit jemand sich traut, vorbeizuschauen.



EIN OFFENES BASTEL- ODER MALANGEBOT:
So kannst du neue Leute fürs Pfadfinden begeistern. Der Stamm Nikolaus Zinzendorf beim örtlichen Gemeindefest.

DER NÄCHSTE PFADITAG FINDET VOM 18.-20.09.

STATT. Trage jetzt schon deine Aktion ein! pfaditag.de



TRAGT EINE AKTION BEIM PFADITAG EIN

So wird eure Idee Teil von etwas Größerem und erreicht mehr Menschen. Außerdem könnt ihr euch mit anderen Gruppen vernetzen und inspirieren lassen.

TU GUTES UND SPRICH DARÜBER

Zeig, was Pfadfinden für dich ausmacht. Erzähl im Alltag oder in sozialen Medien von deinen Aktionen und Erlebnissen.

VORSICHT VOR DER PFADI-LINGO

Für uns ist der Pfadfinder*innen-Sprech ganz normal, aber für neue Leute kann er verwirrend sein. Wer beim ersten Lagerfeuer nur Bahnhof versteht, kommt vielleicht nicht wieder.

Fotos: @Viktor Gogulinski, @Sophie Bongartz



GEMEINSAM NEUE PFADE ERSCHLIESSEN:

Der Stamm Florian Geyer Hameln organisiert jährlich eine Tageswanderung für das Integrationsbüro der Stadt Hameln.

ACHTSAM UND AKTIV

– AUCH AUF DEM BULA

Es kann auf dem Bundeslager passieren, dass du dich nicht wohlfühlst oder es dir nicht gut geht. Dann hat das Team von Achtsam & Aktiv immer ein offenes Ohr für dich!

Wie finde ich Achtsam & Aktiv auf dem Lager?

Du erkennst das Team an den gelben Halstüchern. Der Anlaufpunkt, das Begegnungscafé Kassiopeia, ist ein Zelt mit einer gelben großen Fahne, mitten auf der Fläche der zentralen Bereiche. Du kannst einfach so vorbeikommen! Es gibt Bücher, Spiele, Puzzle, Minigolf, Buttons, und die Möglichkeit, einfach zu sitzen

**DU KANNST UNS AUCH
JEDERZEIT ANRUFEN:**

05365-979991-977

oder zu quatschen. Zusätzlich gibt es auf dem Lager verteilt für Dich kleine „Safe Spaces“.

Worüber kann ich mit dem Team sprechen?

Du hast niemanden, der eine Singerunde starten will oder hast Periodenschmerzen auf dem Lager? Achtsam & Aktiv ist immer für dich da!

Wie kann ich mich auf dem Lager rund um das Thema Grenzen, Sexualität, Grenzverletzung und sexualisierte Gewalt informieren?

Es wird verschiedene Programmpunkte und Workshops geben. Im Kassiopeia gibt es Materialien zu den Themen sexualisierte Gewalt, sowie angrenzende Themen wie Diskriminierung, sexuelle Bildung, Sexismus und mehr!

Wie kann ich als Leitung das Thema mit Teilnehmenden besprechen oder weitere Informationen finden?

Zum Beispiel auf dem VCP-Blog mit der Gruppenstunde „Grenzen erkennen und handeln“:



Direkt zum Blog:
go.vcp.de/grenzen



WÜNSCHE, FRAGEN ODER ÄNGSTE?

Schreib uns gern unter:

achtsamundaktiv.bundeslager@vcp.de



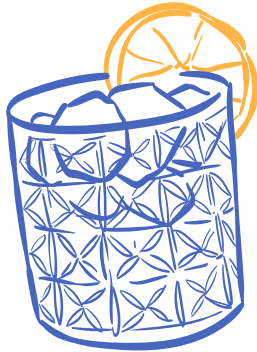
Fotos: @Mona Terrey, @Oliver Frey



DIE TEILLAGER:

Die Teillager laden mit ihren eigenen Oasen zum Entdecken, Chillen und Genießen ein.





DO IT YOURSELF

BULA-LIMO

- 100g Zucker
- 75ml Zitronensaft
- 25ml Limettensaft
- 700ml kaltes Sprudelwasser

Etwas Wasser und 100 g Zucker 1:1 in einem Topf leicht erwärmen, bis der Zucker komplett gelöst ist. Abkühlen lassen, dann 75 ml Zitronen- und 25 ml Limettensaft einrühren. Mit 700 ml kaltem Sprudelwasser auffüllen und genießen!

TIPP

In den Oasen und Teillagern des Bundeslagers könnt ihr vielfältige und günstige alkoholfreie Getränke entdecken! Diese Limo bekommt ihr zum Beispiel im Café Froschkönig im hessischen Teillager „Es war einmal...“.

Alkohol gehört für Viele selbstverständlich dazu, bei Feiern, in der Freizeit oder im Freundeskreis. Aber: Alkohol ist kein harmloses Genussmittel. Er wirkt sich auf deinen Körper und dein Gehirn negativ aus, und zwar schon ab dem ersten Tropfen.

DU ENTSCHEIDEST!



– NICHT DER GRUPPENDRUCK!
DIE FOLGENDEN TIPPS HELFEN DIR, SICHER UND
VERANTWORTUNGSVOLL MIT ALKOHOL UMZUGEHEN:

1
DU DARFST NEIN SAGEN
Nur weil andere trinken, musst du nicht mitmachen. Ein klares „Nein“ ist stark!

2
ALKOHOLFREI IST VOLL IM TREND
Mocktails, Limo, Eistee – es gibt viele coole Alternativen.

3
SEI EIN VORBILD – AUCH FÜR JÜNGERE
Du bist Teil einer Gruppe und dein Verhalten beeinflusst andere. Verantwortung zeigen heißt: Vorleben!

4
UND IM NOTFALL?
Hier können während des Lagers organisatorische Fragen geklärt werden. Außerdem ist hier das Fundbüro.

5
ALKOHOL IST KEIN MUTMACHER
Trinken sollte nie dazu dienen, Hemmungen zu verlieren oder Probleme zu verdrängen. Reden hilft oft mehr.

6
ACHTE AUF DEINE FREUND*INNEN
Wenn jemand zu viel getrun-

ken hat, bleib bei ihm. Hol Hilfe, sprich mit einer Leitungsperson.

7
KENN DEINE GRENZEN – UND DAS GESETZ
Alkohol ist erst ab 16 Jahren erlaubt und auch dann nur Bier, Wein oder Sekt. Harte Sachen wie Schnaps sind erst ab 18 legal.



Von Louisa Kreuzhek
Präventionsbeauftragte des VCP



NOTIZBUCH

Kleines Notizbuch und Stift, für neue Lieder, Insider oder Lagergedanken.



KARTENSPIEL

Super wenn doch mal Langeweile kickt – eine Runde Werwölfe geht zum Beispiel immer.



SOLAR- LICHTERKETTE

Für das cozy Ambiente im Zelt.



WÄSCHE- KLAMMERN

Wäscheklammern retten Handtücher, nasse Socken und eure Zeltordnung.

SPECIAL PACKLISTE FÜR'S BULA



FREUND- SCHAFTS- BÄNDCHEN- GARN

Für neue und alte Bekanntschaften.

Empfehlungen von F&F!



GEWÜRZSTREUER



Wertet jedes Essen auf. Mit Salz, Pfeffer, Paprika, Curry und Knoblauch.



MESSERSCHÄRFER



Mit einem Messerschärfer bleibt kein Taschenmesser stumpf.

TERMINE

30.07. – 02.08.

Bundeslager
@Almke bei Wolfsburg

01.08. – 08.08.

2nd Africa Rover Moot 2026
@Arrowe Park, Benoni,
Johannesburg, South Africa

02.08.

Besucher*innentag @BuLa

05.08.

Singewettstreit @BuLa

11.09. – 13.09.

Bundesrat 3

11.09. – 13.09.

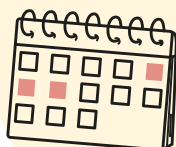
50 Plus Treffen: „Smartphone und
jetzt noch KI... mein Freund oder
was?“

*Den Nutzen des Smartphones kennen wir
schon, aber was bringt die KI an neuen
Chancen; vielleicht aber auch an Gefahren,
denen begegnet werden muss?*

Anmeldungen an: gebhart.groth@arcor.de

@Evgl. Akademie Loccum

Alle aktuellen Termine
im Überblick:



NEWS

NEWS

AUFARBEITUNG: KOMM ZUR FACHKON- FERENZ

Wie gehen wir mit herausfordernden Erfahrungen um, persönlich, in unseren Gruppen und im Verband? Welche Perspektiven müssen gehört werden, und was bedeutet das konkret für unsere Verbandskultur und den Stammesalltag?

Diese Fragen wollen wir vom 13.–15. November 2026 gemeinsam auf der Burg Rieneck bearbeiten! Eingeladen sind alle im VCP, die sich einbringen und mitgestalten möchten. Anmeldeschluss ist der 31.08.2026

Alle Infos findest du auf:
vcp.de/pfadfinden

LERNE DAS WOOD- BADGE-TEAM AUF DEM BULA KENNEN

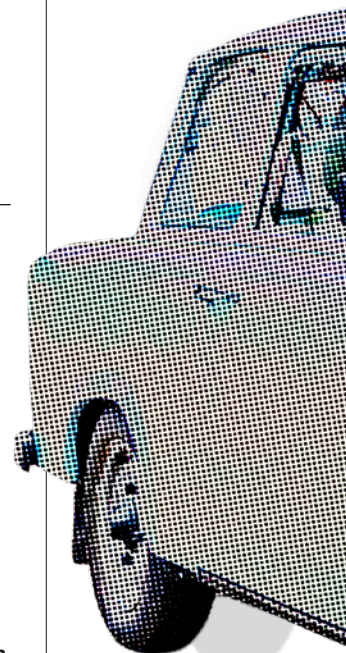
Hinter den Woodbadge-Kursen steht ein erfahrenes und leidenschaftliches Team, das Lernen, persönliche Entwicklung und echte Gemeinschaft verbindet. Neugierig geworden? Dann komm vorbei und lern das Trainer*innenteam

ganz unkompliziert am 5. August in der Verbandsjurte auf dem Bundeslager kennen!

Mehr Infos über den QR-Code.



DATES AND OPTIONS





NEWS

NEWS

UNGESCHRIEBEN, ABER NICHT UNGELESEN!

Auf dem Bundeslager entsteht ein besonderes Bücherregal: voller Geschichten, die schon gelesen wurden und bereit sind für neue Leser*innen.

Also bring ein Buch mit: geliebt, gelesen, vielleicht schon ein bisschen zerfleddert, aber voller Abenteuer, Gedanken und Magie und tausch es vor Ort gegen neue Geschichten, die nur darauf warten, von dir entdeckt zu werden. Egal ob Fantasy, Krimi, Poesie, wichtig ist nur, dass der Inhalt nicht ü18 ist und niemanden verletzt oder diskriminiert. Rucksack auf, Buch rein (aber bitte nur eins)!

DIE EVANGELISCHE STIFTUNG PFADFINDEN AUF DEM BULA

Im Rahmen des Besuchstags am 02.08.2026 lädt die Evangelische Stiftung Pfadfinden Spender*innen und Stifter*innen und Interessierte, in ihre Jurte ein. Hier könnt ihr neuste Entwicklungen aus der Stiftung erfahren und bei einem Rundgang ein bisschen Lagerluft schnupern, in Erinnerungen schwelgen, Zukunftspläne schmieden und gesellig bei Speis & Trank zusammensitzen.

Anmeldung bis zum 01.07.26 unter:
info@vcp-stiftung.de

Evangelische
Stiftung



Pfadfinden



Foto: @Mona Tarrey

AUSBLICK

WAS UNS IN DER NÄCHSTEN AUSGABE ERWARTET:

NÄCHSTER HALT:

**WEHR-
PFLICHT!?**



Die Herbstausgabe wird politisch! Wir wollen über Wehrpflicht diskutieren. Mit Vertreter*innenn von Kirche und Politik – und natürlich mit euch!

Schickt uns eure Meinung, Ideen und Eindrücke an: anp@vcp.de



RECAP

**JETZT MAL
EHRlich...**

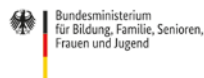
Wie gefällt dir die Ausgabe?
Welche Themen wünschst du dir?
Was sollten wir beibehalten, was besser machen?

Wir freuen uns über dein Feedback. Nutze einfach unser Feedbackformular und hilf mit, die nächsten Ausgaben noch besser zu machen!



Zur Leser*innen-umfrage

Gefördert vom:



Im Rahmen des:



Gefördert durch



www.blauer-engel.de/uz195

TEAM & KONTAKT

DEINE CHANCE!

Die anp entsteht durch viele Köpfe, Ideen und Beiträge aus dem Verband. Danke an alle, die mitschreiben, gegenlesen, fotografieren, gestalten und mitdenken.



Du hast Fragen, Themenvorschläge oder Lust, selbst Teil der Redaktion zu werden? Dann schreib uns!

Mitmachen?

Well, vielleicht machts Fun!



IMPRESSUM

anp (seit 1921) ist die Zeitschrift des Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) e. V. anp erscheint vier Mal im Jahr.
Anschrift: VCP-Bundeszentrale, Wichernweg 3, D-34121 Kassel, anp@vcp.de, www.vcp.de
Verleger: Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) e. V.
Chefredaktion: Maya Burkhardt

Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes.

REDAKTIONSMITGLIEDER

Jascha Buder (Illustrationen und Sipse Braunbär), Lilli Burlafinger, Patrick Wiemers, Rebecca Haugwitz, Jule Hoffmann, Oliver J. Kießig, Rieke Lies, Johanna Mixsa, Rica Rösner, Carsten Schild, Moritz Schuster, Lena Simosek, Jonna Wilhelm, Andreas Witt.

Mitarbeit an der aktuellen Ausgabe:
Hagen Wenzel, Felix Hartung
Satz und Layout: formtugend marken- & designagentur
Titelbild: formtugend marken- & designagentur
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor, ebenso in

Einzelfällen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlage die entsprechende Bearbeitung von Veröffentlichungen. Der Umwelt zuliebe wird die anp auf 100% Recyclingpapier und klimaneutral gedruckt.



ADRESSETIKETT ANBRINGEN

GEDANKE ZUM SCHLUSS

**LIVE YOUR LIFE WITH
ARMS WIDE OPEN**
**TODAY IS WHERE YOUR BOOK
BEGINS**
**THE REST IS STILL
UNWRITTEN!**

NATASHA BEDINGFIELD

vcp



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDER*INNEN

WWW.VCP.DE